

Der finale Countdown zur drupa 2024 in Düsseldorf

Zahlreiche Premieren und Live-Demos

Nach langer Messepause ist es endlich wieder so weit: Vom 28. Mai bis 7. Juni öffnet die drupa in Düsseldorf endlich wieder ihre Pforten. Wir haben bereits im Vorfeld einige spannende Neuheiten für Sie zusammengestellt und informieren Sie vorab über neue Produkte und verbesserte Lösungen für die Druckbranche.

Unter dem Messemotto „we create the future“ präsentiert **EyeC** an Stand A101 in Halle 3 die Vielfalt seines einzigartigen Produkt- und Serviceportfolios für die automatisierte Qualitätskontrolle im gesamten Design- und Druckprozess sowie spannende technische Neuheiten und Weiterentwicklungen der Systeme. Zu den Highlights am EyeC-Stand gehören u.a. Live-Demonstrationen des EyeC ProofRunner Carton HighLight. Das Inline-Inspektionssystem wurde speziell für die 100%-Kontrolle von Faltschachteln im Premiumsegment entwickelt und wird auf einer Faltschachtelklebmaschine des Partners Kohmann präsentiert. Das System prüft schnell und zuverlässig die Qualität von komplexen Veredelungen wie Heißprägungen, Hologrammen oder Blindprägungen.

Ein weiterer Höhepunkt im Bereich Inline-Inspektion wird eine Präsentation des EyeC ProofRunner Web sein. Installiert auf dem Rewinder „Bobcat S“ des französischen Maschinenanbieters DCM, garantiert das moderne Inline-Inspektionssystem eine extrem schnelle und präzise 100%ige Druckinspektion für Etiketten und flexible Verpackungen mit Bahnbreiten von maximal 1.700 mm.

Darüber hinaus werden brandneue Optionen für die gesamte EyeC ProofRunner-Linie erstmals vorgeführt, die einen detaillierten Einblick in die Leistungsfähigkeit der KI-basierten Fehlerklassifizierung geben. Darüber hinaus



Die neue Großformat-Lösung Vulcan mit einer Bogengröße von 140 cm x 170 cm nimmt in den Highcon-Entwicklungslabor Gestalt an. Das Bild zeigt den Prototypen.

wird die scannerbasierte EyeC Profiler DT-Linie mit Scanformaten bis 1.270 x 915 mm gezeigt, sowie Demos der Artwork-Proofreading-Software EyeC Profiler Graphic. Die moderne Software ermöglicht den automatischen Abgleich von druckfertigen Dateien oder Step-and-Repeat-Dateien mit freigegebenen Druckvorlagen.

Weitere Lösungsansätze, die den zukunftsorientierten, nachhaltigen und wegweisenden Ansatz des Hamburger Unternehmens widerspiegeln, stellt EyeC zusätzlich auf dem messeigenen Stand „Touchpoint Sustainability“ vor. In dem Forum der drupa, das unter Leitung des VDMA Fachverbands Druck- und Papiertechnik steht, wird die Nachhaltigkeit in der Druckindustrie in den Fokus gerückt. Weitere Informationen zu den EyeC-Systemen und Integrationsvarianten gibt es auch auf den Ausstellungsflächen von Kohmann, Koenig & Bauer und weiteren Partnern.

„Mit unseren innovativen Systemen entlang der gesamten Wertschöpfungskette setzen wir neue Maßstäbe für die Nachhaltigkeit in der Druckindustrie. Unsere Präsenz auf der drupa sowie am Messestand „Touchpoint Sustainability“ bietet uns eine einzigartige Plattform,

Teil dieser wichtigen Diskussion zu sein und unsere richtungsweisenden Lösungen vor einem Fachpublikum zu präsentieren“, so Markus Fietkau, Sales Director bei EyeC.

Highcon hat ein neues Portfolio angekündigt, das sich an die am schnellsten wachsenden Segmente im Bereich der Kartonverpackungen richtet. Das neue Portfolio, das als Reaktion auf die ständig wachsende Nachfrage nach kleineren Losgrößen, kürzeren Lieferzeiten, größerer Nachhaltigkeit und einem verbesserten Kundenerlebnis entwickelt wurde, unterstützt Highcon bei der Umsetzung seiner Strategie zur Verbreitung des digitalen Stanzens durch eine stärkere Ausrichtung auf Produktivität, Effizienz und Qualität.

Für die Faltschachtelproduktion wurde die Highcon Beam 3 mit dem optionalen neuen Beam Writer zur Offline-Beschriftung von DART-Folien entwickelt, mit dem der Kunde rund 50% mehr Verpackungen pro Schicht produzieren kann als mit der Beam 2 und dabei eine höhere und gleichmäßigere Qualität erzielt. Die neue Highcon Beam 3 wurde in den letzten Jahren auf der Grundlage des Feedbacks von Kunden und Interessenten entwickelt. Sie steckt voller

Verbesserungen, die Kunden dabei helfen werden, produktiver zu arbeiten und ein breiteres Anwendungsspektrum abzudecken. Ein Verpackungshersteller kann pro Schicht 10 Aufträge mit einer durchschnittlichen Leistung von 1.000 Bogen verarbeiten. Dies bringt Kunden im Zweischichtbetrieb in der Regel einen ROI von weniger als zwei Jahren.

Der neue Highcon Beam Writer, der mit allen bereits installierten Highcon Beam-Systemen kompatibel ist, ermöglicht es Kunden, Rill-Linien offline zu erstellen mit dem patentierten DART-System von Highcon und den Verbrauchsmaterialien der 5. Generation. Für 100 Aufträge pro Monat können Kunden mit dem Beam Writer mehr als 16 Stunden Beam-Kapazität freisetzen und zwei ganze Schichten einsparen.

Für Wellpappenverpackungen und Displays hat das Unternehmen mit der Vulcan eine neue Großformatlösung der nächsten Generation konzipiert, die sich noch in der Entwicklung befindet und mit der Kunden die Vorteile des digitalen Stanzens bei der Produktion von Wellpappenverpackungen voll ausschöpfen können. Die neue Highcon Vulcan wird in der Mainstream-Produktion von Wellpappenverpackungen zum Einsatz kommen und eine erhebliche Lücke im derzeitigen Lösungsangebot schließen. Sie hat eine maximale Bogengröße von 1,4 x 1,7 Metern (55" x 66") und kann Platten mit einer Dicke von bis zu 5 mm verarbeiten, einschließlich Mikrowelle, B-, C- und EB-Welle. Wie alle Highcon-

Ob Druckfarben, Klebstoffe oder Lacke – die LED-UV-Härtung hat hohe Zuwachsraten. Die IST Metz Firmengruppe bietet ihren Kunden das weltweit größte Produktportfolio an hochleistungsfähigen UV-Lampen- und LED-Systemen.



Systeme kombiniert die Vulcan das physische Rillen mit dem Laserstanzen und hat einen maximalen Durchsatz von 3.000 vollformatigen Bogen pro Stunde (bis zu 7.000 qm/h). Die Zeit für den Auftragswechsel beträgt 5 bis 10 Minuten.

Eine weitere Neuentwicklung für Wellpappenverpackungen und Displays verkörpert zudem das Upgrade der Highcon Beam 2C. Mit einer um ca. 15 % höheren Geschwindigkeit bietet die verbesserte Highcon Beam 2C Kunden in der Wellpappenindustrie eine höhere Produktivität und einen schnelleren Bogendurchsatz. In Verbindung mit dem neuen optionalen Beam Writer verhilft sie Wellpappenkunden bei einem typische Auftragsmix zu einer Produktivitätssteigerung von circa 50 % pro Schicht. Die Lösung enthält auch das „Digital Die Cutting Workflow Package“ (DWP), das für eine reibungslose, effektivere und automatisierte Integration in den Produktionsworkflow am Kundenstandort sorgt.

Auf dem Stand von **IST Metz** wird sich alles um UV-Produkte, die wesentlich und richtungweisend für die Druckindustrie sind, drehen. Neben UV-Lampen sowie UV-LED-Systemen können thermische Trocknungslösungen und Excimer-Systeme eindrucksvoll in Aktion erlebt und ein Blick auf die Zukunft des Druckens geworfen werden.

Ein besonderes Highlight: Die Heidelberg Speedmaster CX104-6+LX3 wird den Zuschauern dreimal täglich live und medial begleitet demonstrieren, wie der Einsatz von UV-Lampensystemen im Verpackungsdruck und von UV-LED-Systemen im Akzidenzdruck die heutige Printindustrie prägen. Anschaulich wird es natürlich beim Ergebnis, und auf das eigens entwickelte Druckprodukt darf man schon jetzt gespannt sein.

Auch das Produktkonzept „HotSwap“ bildet einen Schwerpunkt des IST-Messestands. Mehr Flexibilität bei der Umrüstung im Bogen-, Rollen- und Schmalbahndruck durch entsprechend ausge-

Halle 6

Stand C31

FA 54 PHARMALINE

- Vorfalzzuglinie von Pharmabeilagen
- R6-Anleger für unterbrechungsfreie Produktion
- Trennschnitteinrichtung mit Absaugung
- Auswurfweiche für lückenlose Inspektion
- Sanfte Abpressung der Vorfalzbögen
- Flachstapelbildung für bis zu 4 Nutzen



GUK-Falzmaschinen GmbH & Co. KG

Bahnhofstr. 4 · DE · 78669 Wellendingen

Tel. +49 (0)7426 - 7031 · info@guk-falzmaschinen.de



drupa

28. Mai -
07. Juni 2024
Düsseldorf
www.drupa.de

stattete Aggregate machen den Wechsel zwischen UV-Lampen, UV-LEDs oder Hybrid möglich – je nach Job und gewünschtem Endprodukt.

Abgerundet wird der Produktauftritt durch das Messgerät UV Analyzer. Die Kombi aus UV-App, Messstreifen und Analyzer Stick bietet ein handliches Tool zur Qualitätssicherung und Dokumentation gängiger UV- und LED-Systeme.

Im Mittelpunkt des Messeauftritts von **Konica Minolta** steht die Präsentation der neuen HS-UV Inkjet Press, AccurioJet 60000. Das High-End-Modell setzt die Qualität und Technologie der AccurioJet KM-1/KM-1e-Serie fort. Dieses hoch produktive Drucksystem minimiert eventuelle Ausfallzeiten, lässt sich einfach bedienen und überwacht die Systembedingungen kontinuierlich für eine optimale Produktion. Neben einer außergewöhnlichen Betriebseffizienz garantiert die AccurioJet 60000 eine herausragende Bildqualität und Reproduktionsstabilität. Unter Ausnutzung der stabilen Bildqualität der AccurioJet KM-1 verwendet das Drucksystem von Konica Minolta Inline-Sensoren und ein Spektrophotometer, um die Druckproduktion durchgängig automatisch zu überwachen.

Die AccurioJet 60000 verfügt über einen HS-UV Inkjetprozess mit einer beeindruckenden Geschwindigkeit von 6.000 Bogen pro Stunde und bietet Schön- und Widerdruck in einem Druckgang. In naher Zukunft wird Konica Minolta zwei effektive Produktlinien haben: die AccurioJet KM-1e für den hochqualitativen Druck auf einer breiten Auswahl an Bedruckstoffen und das nächste High-End-Modell mit einem besonderen Fokus auf die höchste Produktivität.

Erstmals für die Öffentlichkeit zu sehen ist ebenfalls der Konica Minolta AccurioPress C84hc. Dieses System nutzt einen High Chroma-Toner, der leuchtend lebendige Farben konsistent druckt. Es ist die weltweit einzige Plattform, die den neuen Toner ohne die

Einschränkungen der Farbskala herkömmlicher Toner verwendet.

Zu den weiteren Premieren zählen ein Cobot-Robotikarm, neue Optionen für die MGI Jetvarnish 3D Web 400 wie einen Primer und Inline-Stanzungen sowie die Einführung einer erweiterten Version der Softwarelösung AccurioPro Colour Manager Suite. Der Geschäftsbereich Konica Minolta Sensing wird erstmals die Myiro-Farbmanagementtools für grafische Anwendungen präsentieren. Dazu gehören ein Spektrophotometer für innovatives Farbmanagement und schnelle Autoscan.

Im Rahmen der drupa wird Konica Minolta zudem neue Anwendungen präsentieren, die nicht nur kommerziellen Druckern und Weiterverarbeitern, sondern auch Markeninhabern sowie Design- und Werbeagenturen helfen, profitable, neue Geschäftsfelder zu erschließen. Gemeinsam mit seinem Partner MGI demonstriert Konica Minolta dabei, wie sich getrennte Prozesse wie Metallisieren, Lackieren, Drucken und Aushärten zu einem einzigen, voll integrierten Produktionslauf kombinieren lassen. Dabei steht die AlphaJet von MGI mit Vorteilen für eine komplette Single-Pass-Fabrik im Mittelpunkt. Manuelle Einstellungen von verschiedenen Produktionsmaschinen sind in einem vollständig automatisierten System kombiniert, einschließlich der Verwendung von Materialien bis zum Format B1+.

Auf der drupa beleuchtet Konica Minolta zudem Programmatic Printing im Detail. Mit dieser zukunftsweisenden variablen Datenverarbeitung lässt sich beispielsweise AI-generierter Inhalt zu Druckerzeugnissen hinzufügen, um zielgruppengerechte Inhalte im 1:1-Marketing zu produzieren.

Neben der engen Zusammenarbeit mit dem strategischen Partner MGI wird auch Industrial Inkjet Ltd (IIL) als Partnerunternehmen am Stand von Konica Minolta ausstellen. Das Unternehmen entwickelt kundenspezifische

Inkjet-Adaptionen und verwendet ausschließlich Druckköpfe von Konica Minolta in seinen Produkten. Auch Plockmatic, ein weltweit tätiger Anbieter von Endverarbeitungs-lösungen, wird auf dem Stand neue Produkte zeigen. Konica Minolta Sensing, Acco, Wirbel-Wild und Fiery gehören ebenfalls zu den Firmen, die als Partner auf der drupa vertreten sind.

Im Bereich „Mixed Reality Service“ erleben die Besucher zudem die verschiedenen Möglichkeiten zur Fernwartung von Druckmaschinen: Anwender sind via Headsets oder Smartphones mit Kameras über die Cloud mit dem Konica Minolta Service Desk verbunden, um in Echtzeit bei eventuellen Störungen visuellen Support zu leisten.

Auf der drupa wird außerdem die Smartphone-App AIReLink vorgestellt, ein spezialisiertes Tool für Servicetechniker, das von Konica Minolta auf Grundlage jahrelanger Erfahrungen mit seinen mehr als 4.000 Technikexperten entwickelt wurde. Seit der Einführung hat die App fast 10.000 Kundenbesuche und mehr als 300.000 Reisekilometer eingespart und die Treibhaus-emissionen um 140 Tonnen reduziert.

Obility präsentiert sich auf der drupa als Partner für die ganzheitliche Digitalisierung und Automatisierung der Geschäftsprozesse in der Druckindustrie. Mit ihrem ganzheitlichen Ansatz und der Vollständigkeit ihrer prozessorientierten, modular aufgebauten Funktionalität eröffnet die Obility-Lösung Druckdienstleistern alle Möglichkeiten, ihre Geschäftsprozesse zu digitalisieren, automatisieren, standardisieren und zu vereinfachen. Dabei lautet das vorrangige Ziel, mehr Aufträge bei weniger Aufwand produzieren zu können – und so in Zeiten schrumpfender Auflagen langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben.

Die browser-basierte Druckerei-Software der neuesten Generation bietet Unternehmen der Druckindustrie die Möglichkeit, eine individuelle Plattform für die Optimierung ihrer Geschäftsprozesse aufzubauen. Dabei lässt das Koblenzer Software-Haus seinen Kunden die Wahl, ihre Business-Plattform in einer Cloud oder On-Premise auf eigenen Server-Systemen zu betreiben.

„Wir revolutionieren die Art und Weise, wie Druckdienstleister im Markt agieren können. Auf der drupa präsentieren wir verschiedene Beispiele, die



Der neue Konica Minolta AccurioPress C84hc verwendet einen High Chroma-Toner, der leuchtend lebendige Farben konsistent druckt.

aufzeigen, in welchem Maße unsere Kunden ihre Auftragsdurchlaufzeiten verkürzen, ihren manuellen Arbeitsaufwand pro Auftrag minimieren, die Flexibilität ihrer Prozesse erhöhen und mit all dem ihre Rentabilität verbessern – indem sie ihre Geschäftsprozesse digitalisieren und in Echtzeit steuern. Hier überall sind die Resultate beeindruckend. Und sie dokumentieren, dass es zur digitalen Transformation der Prozesse in der Druck- und Verpackungsproduktion keine Alternative gibt – unabhängig von der Größe und den Marktsegmenten, in denen Unternehmen agieren“, erklärt Obility-Geschäftsführer Frank Siegel. „Auch mit der Breite der Anwendungen, die inzwischen auf Obility-Plattformen bauen, dürften wir im Markt heute ein Alleinstellungsmerkmal haben.“

So haben nicht nur Druckdienstleister mit Offset-, Digital- und Großformatdruckmaschinen ihre Prozesse mit individuellen, auf Obility basierenden Plattformen neu aufgestellt und innovative Geschäftsmodelle realisiert. Vielmehr gilt das auch für Etiketten- und Werbemittelhersteller. Darüber hinaus gibt es Projekte mit Faltschachtelherstellern.

In aller Regel binden die Druckunternehmen auf ihrer Obility-Plattform nicht nur ihre Mitarbeiter, sondern auch ihre Kunden und Lieferanten direkt in ihre Prozesse ein, über Schnittstellen auch Partner wie z.B. Kollegenbetriebe, Finanzdienstleister oder Paketdienste. Einige Kunden vernetzen über Obility sogar mehrere Produktionsstandorte und steuern diese zentral.

Viele Kunden des Software-Hauses bilden ihre Geschäftsprozesse inzwischen vollständig über Obility ab. Das beginnt bei ihrem Auftragswesen und ihrer ERP-Funktionalität – einschließlich

der schnellen automatischen Kalkulation und Ermittlung der jeweils optimalen Produktionswege – und reicht über ihre Produktionsplanung und -steuerung hinweg bis hin zum Fulfillment inklusive Lagerhaltung und -verwaltung. Manche Obility-Kunden beschäftigen weniger als zehn Mitarbeitende. Andere sind große Betriebe mit mehreren hundert Mitarbeitenden und verschiedenen Geschäftsbereichen. Viele von ihnen unterhalten offene Online-Shops und/oder geschlossene B2B-Portale, deren Prozesse über die eigene Obility-Plattform automatisiert sind.

In seine kontinuierliche Verfeinerung und Erweiterung fließen in aller Regel auch individuelle Kundenwünsche ein. Zum Beispiel in der Verpackungs- und Etikettenherstellung leistet Obility bei der Digitalisierung von Prozessschritten immer wieder gemeinsam mit seinen Kunden Pionierarbeit. Auf der drupa wird das Unternehmen jüngste Innovationen aus den unterschiedlichen Bereichen der Druck- und der Verpackungsproduktion zeigen sowie neue Schnittstellen für die Integration mit Lösungen anderer Software-Hersteller präsentieren.

Riso positioniert sich als flexibler Partner für vollautomatisierte Lösungen in der Weiterverarbeitung von Druckerzeugnissen in den Bereichen Transaktionsdruck und Broschürenproduktion. Unter dem Standthema „Sustainable Automation“ stehen Riso Printsysteme im Mittelpunkt, die integraler Bestandteil eines vollautomatisierten Weiterverarbeitungsprozesses sind. Erstmals präsentiert Riso die Singlemaschinen Valezus T1200 und ComColor GL9730, die nahtlos mit Modulen von Pitney Bowes, Ucos, Plockmatic und SDD verbunden sind. Das InkJet-Portfolio wird durch das

Tandemsystem Valezus T2200 mit einer Druckleistung von 330 ppm erweitert.

Mit ExpeJet haben Riso und Pitney Bowes ihre schnellsten Systeme zu einer vollautomatisierten Gesamtlösung für Druck und Kuvertierung verbunden. Die Kombination aus Riso ComColor GL9730 und Pitney Bowes Sirius bereitet bis zu 10.000 Schreiben/Stunde für den Postversand vor, wobei die Schreiben automatisch dem jeweiligen Empfänger zugeordnet und Umschläge unterschiedlicher Größen vollautomatisch erkannt und verarbeitet werden.

Der Inline-High Capacity Umschlagseinzug von Ucos, der an GL9730 zu sehen sein wird, fasst bis zu 600 Umschläge und ermöglicht eine automatisierte Eingabe und Bedruckung, wodurch bis zu 7.800 Umschläge/Stunde in die Weiterverarbeitung geführt werden können.

In Verbindung mit Valezus T1200 automatisiert und verknüpft der Plockmatic Inline Booklet Maker BM4000 den gesamten Prozess der Broschürenherstellung, einschließlich Druck, Sortierung, Falten, Eck- oder Doppelkantenheftung sowie Binden. An Com-Color GL9730 wird das SDD Finishingssystem präsentiert, das eine vollautomatische Inline-Broschürenproduktion ermöglicht, ohne Unterstützung des Anwenders bei Druck, Falzung, Beschnitt, Pressen und Trimmen. Die fertigen Booklets werden auf einer Ausgabe gesammelt, die bei individuellem Bedarf um 150 cm erweiterbar ist.

Riso Systeme werden in Kombination mit Plockmatic und SDD Lösungen den Besuchern demonstriert, wobei der Prozess zur Erstellung von Schulungs- und Infounderlagen oder Gebrauchs- und Aufbauanleitungen voll automatisiert sein wird.



ferag...

Intelligente und flexible Lösungen.

drupa 2024
Halle 15 / E50
28. Mai - 7. Juni 2024